

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB, der FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein,
dankte wiederum, reichte den Kelch seinen Jüngern
und sprach:

NEHMET UND TRINKT ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN
WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Geheimnis des Glaubens:

Gott, wir feiern und verkünden das Werk deiner Erlösung.
Dein Sohn ist uns den Weg des Glaubens vorausgegangen,
und hat uns die Vision des Weges eröffnet, dem zu folgen du
uns aufforderst
und der - das ist dein Versprechen - zur Auferstehung führt.

O Herr, unser barmherziger Gott.
Wir danken dir für die Gabe deines Heiligen Geistes.
Durch Ihn, stärke uns und lasse uns in der Einheit in unserer
Gemeinschaft wachsen.

Ich danke dir für deinen Sohn Jesus, der akzeptiert hat zu
leiden und zu sterben, um uns von deiner Vergebung und
Erlösung zu überzeugen.
Diese Erlösung die du für die Ewigkeit geplant hast, aus
Liebe zu uns.

Wir empfehlen dir uns alle damit, was auch immer unsere
Wege sein mögen,
wir unserem Glauben treu bleiben.
Wir bitten dich auch für diejenigen, die schwierige Zeiten
durchleben, die von Widrigkeiten heimgesucht werden.
Wir wollen uns daran erinnern, dass dein Wort uns deine
Anwesenheit und deine Hilfe auf unserer gesamten
Lebensreise verspricht.

Wir bitten dich auch für die Leitenden unserer Kirchen,
unsere Bischöfe und unseren Papst Franziskus.

Durch ihn, mit ihm und in ihm,
ist dir, Gott, allmächtigen Vater, in der Einheit des Heiligen
Geistes,
alle Ehre und Herrlichkeit jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Schlussgebet

Herr, wenn wir die Größe und Tiefe deiner Liebe betrachten,
können wir nur danach streben, deine Anwesenheit zu su-
chen und sie,

in allen täglichen Handlungen und all unseren Absichten zu
kultivieren.

Gott, hilf uns, in diesem erwachten Bewusstsein deiner
Gegenwart zu wachsen;

Wir beten, um beharrlich nach dir zu suchen und in deinem
Willen zu bleiben.

Segne uns, Gott, mit deiner lebendigen, immer aktiven und
wohltuenden Gegenwart.

Amen.

Vorschlag zur Ansage der Kollekte

Heute legen wir unsere Gaben für das Friedensdorf in Broc
zusammen. Das FriedensDorf animiert Kinder, Jugendliche,
Erwachsene und Familien, auf kreative Art Konflikte auszu-
tragen und Gewalt zu überwinden. Dies geschieht durch ver-
schiedene kreative Hilfsmittel und einen Friedensparcours in
Broc. Neu wurde im Friedensdorf ein Parcours eingerichtet,
auf dem vor allem junge Menschen zukunftssträchtige Projekte
kennen lernen können und motiviert werden, selber durch
grosse Achtsamkeit einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt
zu leisten.

Das Friedensdorf ist aber auch ein Ort, ein Haus, in dem Men-
schen aus verschiedenen sozialen Hintergründen und aus un-
terschiedlichen Kulturen zusammenleben – ein Versuch, das
zu leben, was wir in der Predigt gehört haben.

Um diese wertvolle Arbeit weiterzuführen, ist das Friedens-
Dorf auf Ihre Unterstützung angewiesen. Es dankt allen ganz
herzlich für eine grosszügige Spende.

FriedensDorf Redaktion

Auf dem Weg zu einem erwachten Bewusstsein Gottes

Impulse für einen katholischen Gemeindegottesdienst

Einleitung

Wir stehen am Anfang des Jahres 2020. Wenn das Jahr wech-
selt, sind wir natürlich geneigt, zu hinterfragen und zu erneu-
ern. Es ist die Zeit der Retrospektiven und guten Vorsätze.
Was für eine wunderbare Zeit ist es, wieder ein neues Jahr
beginnen zu können, mit der Hoffnung, dass es wunderbar,
schöner als das vorherige sein wird?

Was wäre, wenn dieses neue Jahr der Anlass für eine spiritu-
elle Retrospektive wäre? Wo bin ich auf meinem spirituellen
Weg? Wie stark ist meine Vertrautheit mit Gott? Wie tief ist
mein Bewusstsein für Gott in mir? Ist es im vergangenen Jahr
gewachsen? Sind nicht das die wirklichen Fragen, die wir uns
als geistige Wesen stellen sollten?

Wie Paulus es in seinem Brief an die Galater ausdrückt
(Kap. 5: 22-25): «Wenn wir nach dem Geist leben, lasst uns
im Geist wandeln». Denn die Früchte des Geistes sind: Liebe,
Freude, Frieden, Geduld, Güte, Freundlichkeit, Treue, Sanft-
mut, Selbstbeherrschung.

Nehmen wir in dieser nächsten Schweigeminute die Ein-
ladung Gottes an uns heute an. Die Einladung, sich zu fra-
gen, wie wir in diesem neuen Jahr das Bewusstsein für seine
Präsenz in uns wachsen lassen können? Worin besteht dieser
Unterschied zwischen im Geiste leben und im Geiste wan-
deln? Ist es nicht das, was aktiv werden bedeutet? Welche
Auswirkungen könnte ein stärker gewecktes Gottesbewusst-
sein in uns auf unser tägliches Leben haben, durch unsere
Gedanken, Gesten, Handlungen?

Stille

Jesus Christus,

Du bist am Kreuz für Jeden und Jede von uns gestorben. Die-
se Liebe ermutigt uns, aufzuhören, unser oft überdimensio-
nales Ego zu nähren, um uns mehr auf deine Gegenwart zu
konzentrieren. Gott zu erfahren bedeutet, das Ego zu tran-
szendieren, unsere Schatten absterben zu lassen, um dem
Licht unseres Geistes Platz zu machen. Der Kreuzweg zeigt
uns, wie lang und schmerzhaft der Weg ist, mit Stürzen und
Schwierigkeiten. Wir wehren uns oft dagegen, uns selbst in
Frage zu stellen, um unsere falschen Überzeugungen, Vorur-
teile und Ängste zu überwinden.

Gebet des Tages

Gott!

Durch Deinen Kreuzweg machst du uns bewusst, dass jede
Herausforderung die Möglichkeit birgt, über sich hinauszü-
wachsen, neu geboren zu werden durch eine bewusste Ent-
scheidung, durch einen bewussten Akt ohne jegliche Angst.
Denn die Angst ist das Haupthindernis für die Liebe. Durch
Verzicht, Loslösung, Selbsthingabe zeigst du uns den Weg zur
wahren Freude, zum wahren Frieden.

Hilf uns, Herr, uns von unseren Konditionierungen und Vor-
urteilen zu befreien, uns für das Bewusstsein und das Licht
Gottes zu erwecken, das tief in uns wohnt. Hilf uns, mit si-
cherem Schritt vorwärts zu schreiten, in grenzenlosem Glau-
ben zu handeln, damit dein Wille durch uns verwirklicht wird.
Amen.

Predigt: Auf dem Weg zu einem erwachten Bewusstsein Gottes

Predigt über den Brief des Paulus an die Galater, Kapitel 5,
Verse 1 bis 7

Gott ist Nachsicht, Gott ist Geduld, Gott ist Mitgefühl, Gott ist
Liebe, und Gott ist auch Bewusstsein. Er will uns nicht verur-
teilen. In seiner unendlichen Güte will er uns lieben und uns
ermutigen.

Wir alle haben Bewusstsein in uns. Es erlaubt uns zu er-
kennen, was wir fühlen, was wir von unserer Umwelt verste-
hen. Auch wenn das menschliche Bewusstsein begrenzt sein
sollte, so ist es doch nicht statisch. Durch die Kultivierung der
Gegenwart Gottes kann sich unser Bewusstsein entfalten.
Denn das Bewusstsein Gottes, wir wissen es, ist unendlich.

Veränderung ist beängstigend, aber sie ist wichtig, um
unsere Lebensaufgabe zu finden. Während wir uns auf unserer
spirituellen Reise entwickeln, erkennen wir, dass wir uns all-
mählich von unseren Lasten befreien. Indem wir ein erwachtes
Bewusstsein von Gott haben, indem wir spüren, wie Er in uns
lebt, streben wir danach, in Harmonie mit unseren Gedanken,
Worten und Handlungen zu leben und an einer besseren Welt
teilzunehmen.

Unsere Reaktion

Wie verhalten wir uns im Alltag? Ist Gott in unserem Handeln, in unseren Gedanken, in unseren Entscheidungen gegenwärtig? Jeder Tag bringt uns eine Vielzahl von Situationen, an denen wir unsere wahre Beziehung zu Gott messen können. In kleinen, manchmal unscheinbaren täglichen Handlungen, kann Gott sich wirklich durch uns offenbaren. Menschen identifizieren sich sehr oft mit ihrem Beruf, ihren politischen Ideen, ihrer Familie oder ihrem Freundeskreis und vergessen, dass sie vor allem einzigartige Wesen sind, die frei handeln und Entscheidungen treffen können.

Je mehr unser Bewusstsein erwacht, desto mehr befreien wir uns von begrenzenden Einschränkungen. Wir streben nach mehr Einfachheit, nach mehr Respekt vor Mensch und Natur, mit denen wir verbunden sind. Wenn wir ein erwachtes Bewusstsein von Gott haben, verlassen wir jeden Widerstand und können durch unseren Glauben auf unserem spirituellen Weg fortschreiten. Wir müssen nicht mehr alle Details unseres Lebens im Voraus kennen. Wir können einfach die Gegenwart Gottes in unserem täglichen Handeln leben und auf die Zukunft vertrauen.

Ein biblisches Bild von einem erwachten Bewusstsein Gottes.

Wenn der Apostel Paulus zu den Galatern spricht, ist er besorgt über die Ausrichtung ihres Bewusstseins. Es bereitet ihm Mühe, dass diese Christen sich eine Rückkehr zu alten Praktiken der alttestamentlichen Anbetung und Riten des jüdischen Gesetzes vorstellen. Die Tragödie für den Apostel ergibt sich daraus, dass diejenigen, die Christus durch die Gabe seines eigenen Lebens am Kreuz befreit hat, erneut an die rituellen Zwänge eines vergangenen Kultes denken. So würde für einige der Glaube allein nicht mehr ausreichen für dieses Erwachen, dieses neue geistliche Leben in Gott.

Schliesslich besteht heute in unserer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft auch die Versuchung für den Christen, das Werk Christi irgendwie ergänzen zu wollen. Es wird geglaubt, dass Christus nicht mehr ausreicht, um eine leben-

dige Beziehung zu Gott aufzubauen. Anderen Spiritualitäten solle Platz gegeben werden mit dem illusorischen Ziel eines erwachteren Bewusstseins Gottes. Nun gibt es aber laut dem biblischen Text in unserem Leben keine Einschränkung oder neue Sklaverei anzunehmen, wenn wir durch den Glauben an Jesus Christus Gott einmal erkannt haben.

Wie kann also unser Bewusstsein für einen lebendigen Gott wiedererwachen? Für Paulus muss unser Bewusstsein auf das Kreuz Jesu Christi und sein leeres Grab ausgerichtet sein! Christus hat unsere Erlösung vollbracht, und diese Freiheit ist eine Gnade, die vom Glauben betrachtet werden soll, damit wir leben, ohne dass unsere Seele zu nutzlosen Jochen zurückkehrt, um Gott zu gefallen.

Ein erwachtes Bewusstsein Gottes ist daher eine Seele, die sich an die Gnade Gottes klammert, die sich in Jesus Christus, unserem Retter, manifestiert. Wie kann dies in der Praxis erreicht werden? Mit einem festen Glauben mit dem Ziel in Christus frei zu bleiben!

Tipps für den Übergang zu einem erwachten Bewusstsein Gottes

Schon heute handeln die Menschen in der Welt mit einem wacheren Bewusstsein. Einige engagieren sich für den Tierschutz, andere setzen sich für wirtschaftliche Veränderungen in Richtung nachhaltiger Entwicklung und fairem Handel ein. Es werden bessere Arbeitsbedingungen geschaffen, um die Entfaltung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu fördern, und es werden Strukturen zur Aufnahme und Integration von Migranten und Migrantinnen geschaffen. Wir begrenzen unseren Verbrauch und bewirtschaften unsere Abfälle immer effektiver. Kinder und Jugendliche ergreifen das Wort und bitten die Führungskräfte, sich an verantwortungsvollen Entscheidungen zu beteiligen. Um die Öffentlichkeit für die Auswirkungen unseres Konsums auf das Klima zu sensibilisieren, werden regelmäßig Demonstrationen organisiert.

Wir alle haben kreatives, intellektuelles oder manuelles Potenzial, das zum Ausdruck gebracht werden will, um an diesem Wandel teilzunehmen. Jede und Jeder von uns ist in der Lage, durch kleine oder große Aktionen, die täglich praktiziert werden, zu wählen, an welcher Welt sie oder er mitbauen will. Indem ich den anderen in seinem Unterschied akzeptiere, ohne ihn zu beurteilen, bereichere ich mich mit anderen Ideen und Impulsen, die mir in meinem Leben helfen. Durch den Verzehr von natürlichen Lebensmitteln, die nach Möglichkeit auf ethische und verantwortungsvolle Weise an-

gebaut werden, kümmere ich mich um die Gesundheit meines Körpers, bewahre mein Land und vermeide den umweltschädlichen Transport so weit wie möglich.

Indem ich Schwierigkeiten mit Freundlichkeit akzeptiere, mache ich schneller Platz für Lösungen.

Wenn ich die Natur und die Tiere betrachte und respektiere, drücke ich Gott meine Liebe und Dankbarkeit aus.

Durch Beten oder Meditieren verbinde ich mich mit Gott, der das Herzstück meines Seins ist.

Indem ich mich täglich nach der Richtigkeit meiner Taten und Worte frage, kann ich sie nach bestem Wissen und Gewissen für den nächsten Tag neu einstellen.

Fürbitten

Gott!

Wo sich Menschen verpflichten, mehr Bewusstsein in ihr Leben zu bringen, wachst du über Jede und Jeden und zeigst ihnen deine Anwesenheit. Damit sich jeder Mensch deiner Gegenwart immer wieder bewusst werden kann, bitten wir dich:

- Hilf uns, unsere Vorurteile loszulassen und im Respekt vor unseren Unterschieden zusammenzuleben.
- Gib uns die Fähigkeit, Veränderungen und Entscheidungen zu wagen, um ein friedliches und respektvolles Zusammenleben aller Menschen hier und anderswo zu entwickeln.
- Hilf unserer Gesellschaft, wichtige Entscheidungen zu treffen, um eine nachhaltige Welt aufzubauen, in der andere Menschen in Frieden und Harmonie in einer intakten Natur leben können.
- Hilf den Kirchen und Religionen, die Menschen in gemeinsamem Gebet zusammenzubringen, damit in jedem und jeder von ihnen ein größeres Bewusstsein entsteht.
- Begleite uns in unserer persönlichen Entwicklung und hilf uns, vermehrt aktiv zu werden, um nicht nur im Geist zu leben, sondern auch im Geist zu wandeln.

Die Vision des Paulus sollte heute in unserer Welt und in unserem Leben immer mehr zur Realität werden.

Amen

Gabengebet

Gütiger Gott,

Eine bessere und erleuchtete Welt ist möglich.

Mit deiner Hilfe, lass es uns erschaffen.

Stärke uns mit dieser Mahlzeit,

damit wir immer und immer wieder,

einzelnen oder gemeinsam,

deine Präsenz in uns wachsen lassen können.

Darum bitten wir dich durch Christus.

Präfation

Wir danken dir, treuer und barmherziger Gott, für deine Taten in dieser Welt, durch unseren Herrn Jesus Christus.

Du lädst uns ein, unsere Vorurteile aufzugeben und das Neue zu akzeptieren.

Dein Geist leitet uns, uns Zeit zum Nachdenken zu nehmen und ermutigt uns, gute Entscheidungen zu treffen.

Dein Geist motiviert uns, uns selbst in Frage zu stellen, wie wir leben,

konsumieren und essen.

Ja, du bist mitten unter uns.

Deshalb danken wir dir und singen mit allen Engeln und Heiligen dein Lob:

Wandlung

Allmächtiger Gott,

Sei gelobt durch Deinen Sohn Jesus Christus,

der am Kreuz gestorben sind, um uns verständlich zu machen, dass wir uns von unseren Konditionierungen und Ängsten befreien müssen, um uns zu einem tieferen Bewusstsein zu erwecken,

das uns mit dir verbindet, Gott der Güte und Liebe!

Du lässt in uns den Respekt vor anderen Menschen und ihren Unterschieden wachsen, wenn wir mit jemandem in Konflikt stehen.

Du lässt, wenn wir konsumieren und essen, das Bewusstsein für unser Handeln

für unsere Umwelt in uns wachsen.

Du lässt Freundlichkeit und Freude, die das Glück um uns herum säen und zu einem Gefühl des Friedens führen, in uns wachsen.

Wir bitten dich, gütiger Gott:

Sende deinen Geist über Brot und Wein,

damit Jesus Christus mit Leib und Blut

in unserer Mitte gegenwärtig wird.

Denn bevor er sein Leben gab, um uns zu befreien, nahm Jesus das Brot, dankte und brach es,

gab seinen Jüngern und sagte: